

Schiedsrichter-Drama beim FC St. Pauli: Wut und Bierbecher fliegen!

FC St. Pauli-Trainer Alexander Blessin äußert Kritik am Schiedsrichter nach der Niederlage gegen Stuttgart. Mannschaft in der Klemme.



Millerntor-Stadion, Deutschland - Nach der 0:1-Niederlage gegen den VfB Stuttgart am 4. Mai 2025 ist die Enttäuschung beim FC St. Pauli offenbar groß. Trainer Alexander Blessin zeigt sich frustriert über die Schiedsrichterentscheidung von Florian Exner und äußert Unmut über die Vielzahl an Freistößen, die dem VfB Stuttgart zugesprochen wurden, während sein Team kaum Freischüsse erhielt. „Wahnsinn“ nennt Angreifer Noah Weißhaupt die Schiedsrichterleistung und kritisiert die vermeintliche Ungleichbehandlung in „Fifty-Fifty-Situationen“.

Die Spannungen auf den Rängen des Millerntor-Stadions waren merklich: Zuschauer warfen Bierbecher auf Schiedsrichter Exner, als dieser Siebe Van der Heyden in der 57. Minute und

Nikola Vasilj in der Nachspielzeit mit Gelb-Rot vom Platz stellte. Vor allem die Entscheidung gegen Vasilj erregte den Unmut von Blessin, der diese als übertrieben bezeichnete. Vasilj hatte zuvor bei einer Ecke reklamiert, was zur ersten Verwarnung führte, bevor die Gelb-Rote Karte fiel. Blessin wünscht sich, dass Exner Vasilj stattdessen ansprach.

Kritik an der Schiedsrichterleistung

Seine Mannschaft steckt nun in einer kritischen Situation im Abstiegskampf und muss für das nächste Spiel gegen Eintracht Frankfurt auf Van der Heyden, Vasilj und Elias Saad verzichten, der sich beim Aufwärmen verletzt hat. Blessin gibt zu, dass die Verletzung von Saad „nicht gut aussieht“. Ein Sieg hätte dem FC St. Pauli den Klassenverbleib sichern können, so bleibt das Team aber mit fünf Punkten Vorsprung auf den Relegationsplatz in einer gefährdeten Lage.

Eric Smith spricht von zwei „Finals“, die das Team noch vor sich hat, und zeigt sich entschlossen, die Herausforderung anzunehmen.

Tatsachenentscheidungen im Fußball

Die Thematik rund um die Schiedsrichterentscheidungen wirft auch größere Fragen über die Unanfechtbarkeit solcher Entscheidungen auf. Laut den Regularien von FIFA und DFB sind Tatsachenentscheidungen weit gefasst und schließen Regelverstöße ein. Einsprüche gegen Spielwertungen sind nur bei Regelverstößen zulässig, die die Spielwertung beeinflussen. Historisch gesehen gab es seit dem umstrittenen Helmer-Tor 1994 kein Wiederholungsspiel in der Bundesliga aufgrund eines Schiedsrichterfehlers.

Die wahrgenommene Ungerechtigkeit einer Entscheidung kann jedoch massive Auswirkungen auf Spieler und Teams haben. Statistisch gesehen treffen Schiedsrichter pro Spiel etwa 200 Entscheidungen, wobei bis zu 20 Prozent dieser Entscheidungen

fehlerhaft sein können. Schiedsrichter unterliegen dabei einem enormen Druck, schnelle und präzise Entscheidungen zu treffen, was durch Faktoren wie den Geräuschpegel im Stadion beeinflusst wird.

Schiedsrichter im Fokus der Kritik

Dr. René Paasch, Experte für Sportpsychologie, hebt hervor, dass Schiedsrichter zwar oft kritisiert und beschimpft werden, aber ebenfalls Athleten sind, die beeindruckende Leistungen erbringen. Regelverstöße durch Schiedsrichter sind selten und werden meist erst durch andere Schiedsrichter erkannt. Der Entscheidungsprozess umfasst Wahrnehmung, Beurteilung, Entscheidung und Regelanwendung, was eine komplexe Herausforderung darstellt.

Fehlerhafte Entscheidungen können zu ungerechtfertigten Sperren führen, was die Problematik weiter verstärkt. Eine Überarbeitung und flexiblere Interpretation des „offensichtlichen Irrtums“ könnte zu faireren Entscheidungen im Profifußball führen und dabei helfen, die Integrität des Spiels zu wahren.

Für den FC St. Pauli bleibt die Situation angespannt und die Frage, wie sie mit den Konsequenzen der Schiedsrichterentscheidungen umgehen, entscheidend für den weiteren Verlauf der Saison.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Fehlentscheidung, Unmut
Ort	Millerntor-Stadion, Deutschland
Verletzte	1
Festnahmen	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.faz.net• www.lto.de• www.die-sportpsychologen.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de